

## **Michi Hofmann holt sich bei seinem Auftaktrennen einen hervorragenden 2. Platz!**

Wegen der schlechten Witterung wurde der Baur Triathlon zum Baur Duathlon.

Am Pfingstsonntag trafen sich knapp 200 Triathleten zur 5. Auflage des Baur Triathlon in Altenkunstadt.

Auf Grund der nicht so guten Wetterverhältnisse der letzten Tage hatte der Main, der als Schwimmstrecke vorgesehen war, nicht die mindest Temperatur von 14C° erreicht. Unter 14C° Wassertemperatur darf laut Sportordnung kein Triathlon mehr ausgeführt werden und somit musste der Veranstalter einen Duathlon auf die Beine stellen. Diese Aufgabe meisterte der **RV Concordia Altenkunstadt** bravourös und hatte schon im Vorfeld eine Laufstrecke für den ersten Lauf ausgemessen. Somit haben sich die Strecken von 1,5km Schwimmen, 40km Radfahren und 10km Laufen auf eine **Duathlondistanz von 5km Laufen 40km Radfahren und 10km Laufen** geändert.

### **Im strömenden Regen reisten die Athleten an!**

Schon in der Früh regnete es in strömen und als die Startunterlagenausgabe geöffnet wurde zeigte sich das Wetter nicht von seiner Sonnenseite. Doch knapp eine Stunde vor dem Startschuss riss die Wolkendecke auf, der Regen hörte schlagartig auf und die Sonne zeigte sich wenig später mit voller Kraft. Ein großes Aufatmen war den fast 200 Startern und der gesamten Organisation anzusehen. Pünktlich um 13:30 Uhr fiel der Startschuss zum 5. Baur Triathlon/Duathlon. Die ersten 5km absolvierten die Athleten auf einer 2,5km langen Laufrunde, die zwei Mal zu durchlaufen war. Sie führte über Feld- und Graswege, die durch den Regen sehr rutschig und schmierig waren, sowie durch einen kleinen Teil der Altenkunstadter Stadt. Schon früh zeigte sich dass Markus Forster aus Burgoberbach (IRONMAN Opel Team), der als großer Favorit gehandelt wurde, das Feld regelrecht zerreißen ließ. Mit einem sehr schnellen Tempo lief er die erste Runde an. Somit konnten ihn nur sehr wenige folgen. Auch Michi Hofmann vom TSV Roth konnte dem Tempo nicht Stand halten und ließ den Profiathleten vom IM Opel Team davon ziehen. Der Rother Michi Hofmann suchte hingegen seinen eigenen Laufrhythmus und schaffte die ersten 5km in einer für ihn sehr guten Zeit von 17:18 min. Als neunter rannte Hofmann in die Wechselzone und durch einen Blitzwechsel schob er sein Rad als 6. aus der dem Wechselbereich.

### **Eine Minute Rückstand!**

Die 40km lange Radstrecke führte, wie schon die Jahre zuvor, von Altenkunstadt nach Weismain und dann von der welligen Gegend der Fränkischen Schweiz zurück nach Altenkunstadt. Mit einer Minute Rückstand auf Markus Forster stieg Michi Hofmann auf sein Rad und nahm sofort die Verfolgung auf. Schon nach den ersten Kilometern holte er einen nach dem anderen Konkurrenten ein und war bei km 5 schon an 3. Position, dicht gefolgt von Sebastian Löhnert (Coburg), der ebenfalls von Bennie Lindberg, dem Trainer von Michi Hofmann betreut und trainiert wird, und Florian Stelzle (Team Baier Landshut). Schnell konnte jeder merken das gegen Forster am heutigen Tag keiner eine große Chance haben würde und somit zog der Burgoberbacher dem Feld davon. Deshalb fuhr Hofmann die ersten 15km mit seinen beiden Kontrahenten, bis zum ersten Anstieg. Ein Berg mit 14% in den ersten 500m, dann noch mit etwa 10% und weiteren 1500m musste erklettert werden. Hofmann und Stelzle machten einen derartigen Raddruck, dass sie auf die zweite Position fuhren und nur noch Löhnert den beiden folgen konnte. Nach einer kurzen Verschnaufpause musste der nächste, nicht ganz so steile Anstieg angegangen werden. Nun merkte Hofmann,

dass sein Raddruck um einiges besser sein würde, als der seiner Konkurrenten und schaffte es sich abzusetzen. Mit enorm hohem Tempo nahm er nun die Verfolgung zu Forster auf und setzte sich Kilometer für Kilometer mehr von den restlichen Teilnehmern ab. Nach einer welligen Strecke und einer rasanten Abfahrt hatte man noch knapp 10km bis ins Radziel zu bewältigen, in der Hofmann mit nur 1:45min Rückstand auf Forster und knapp einer Minute Vorsprung auf Stelzle sein Rad in die Wechselzone schob. Markus Forster benötigte für die 40 km 1:02:45h und Hofmann 1:03:30h, womit die beiden deutlich ihre gute Radform unter Beweis stellen konnten.

### **Ein Bilderbuch-Duell**

Nach dem Radfahren folgte der zweite Lauf über 10km, der von Altenkunstadt nach Weismain in das Waldstadion zum Ziel führte. Die eher flache, meist auf einem Radweg verlaufende Strecke sollte den Athleten heuer nicht all zu leicht fallen, da sie einem sehr starken Gegenwind stand halten mussten. Forster zog gleich nach dem Wechsel das Tempo an und lief sich einen Sicherheitsvorsprung von etwa 2 min heraus. Hofmann hingegen merkte schnell, dass der Landshuter Stelzle ihm dicht verfolgte und ließ sich schließlich absichtlich von ihm einholen. Sofort nach dem Stelzle ihn überholte, hängte er sich an dessen Ferse und lief seine Geschwindigkeit mit. Mit mehreren Tempoverschärfungen versuchte Stelzle Michi Hofmann das Leben schwer zu machen und ihn damit abzuhängen. Doch selbst diese Taktik ging nicht auf, da Hofmann alle Attacken mitlief und sogar selbst ein paar Mal angriff. Vielleicht konnte ein 150m sehr steiler Anstieg die Entscheidung bringen. Stelzle lief voraus und mit hohem Tempo in den Berg, Hofmann folgte und zog das Tempo an. Stelzle konnte nun nicht mehr mithalten und so lief Michi Hofmann einen 50m Vorsprung heraus.

### **Als Zweiter im Ziel**

Mit der Endzeit von 1:57:47h lief Michi Hofmann im Zielbereich ein, mit gerade mal 1:05min Rückstand auf den Sieger Markus Forster. Durch die exzellente Laufleistung und -zeit von 37:00min schaffte es der TSV'ler sich bei seinem ersten Wettkampf im Jahr 2005 mit beachtlicher Form zurück zu melden und freute sich riesig über den zweiten Gesamtplatz.

An dieser Stelle muss auch dem Veranstalter wieder ein Mal ein dickes Lob ausgesprochen werden, der einen reibungslosen Ablauf und top organisierten Wettkampf auf die Beine gestellt hat.

Weitere Ergebnisse unter  
[www.baur-triathlon.de](http://www.baur-triathlon.de)